



Kennen Sie Barrieren? Virtuelle Grenzen überwinden. [Einladung]

(namics Weblog)

Submitted at 2/28/2008 3:05:37 AM

Morgen Freitag, 29. Februar 2008 möchte ich es erneut wagen mit meinen Referenten virtuelle Grenzen zu überwinden. Gleichzeitig sollen während der Fachveranstaltung die Besucher mit möglichen Barrieren konfrontiert werden. Unter dem Motto „Barrieren erleben“ bieten wir in der Pause Fachstände zum Thema Gebärdensprache, Sehbehinderungen und Blindheit an. Sensibilisierung ist in meinen Augen der erste Schritt dazu sich überhaupt bestehender Barrieren bewusst zu werden. Die Veranstaltung beginnt mit einem Keynote zum Thema Barrierefreiheit. Dabei werde ich die Gelegenheit nutzen, das neue eCH Hilfsmittel zur Accessibility vorzustellen, das einen wirklichen Mehrwert für jedes Projekt mit Fokus Internet für ALLE darstellen kann.

Für das zweite Referat konnte ich Stephan Kübler, Customer Experience Specialist bei der Credit Suisse gewinnen. Er wird das Thema Barrierefreiheit aus der Perspektive des Architekten betrachten und schildern wie die Credit Suisse zum ganzheitlichen Ansatz der Barrierefreiheit gefunden hat. Die Rampe vor der Filiale oder das barrierefreie Internet-Banking ist dabei nur ein Teil vom Ganzen. Folgen werden dann Referate zum Thema „Technische Barrieren abbauen“ von Marcel Albertin, „Visuelle Barrieren abbauen“ von Patrik Giacobbo und „Inhaltliche Barrieren abbauen“ von Jürg Stuker. Das Inhalts-Thema hat einen besonderen Stellenwert. Im täglichen Kampf mit der Technik ist man schnell versucht zu sagen, wenn das technische System (z.B. ein CMS) barrierefreien Code produzieren kann, dann steht der Barrierefreiheit nichts mehr entgegen. Dass Autoren dafür barrierefreie Texte produzieren, wird dabei fälschlicherweise oftmals als Nebensächlichkeit abgetan.

Die Veranstaltung steht jedem kostenfrei offen, bitte einfach über diesen Link anmelden: <http://www.namics.com/grenzenlos-event>

Die Handouts aller Referate sind hier zu finden: <http://www.namics.com/wissen/vortraege.html#1530>

Rückblick FITC 2008 - Teil 1

(namics Weblog)

Submitted at 2/27/2008 2:44:03 AM

Amsterdam, Rückblick FITC 2008 - Teil 1

Nach zwei Tagen geht das erste FITC (Flash in the Can) Forum in Amsterdam zu Ende, in meinem ersten namics.blog Eintrag versuche ich die eindrücklichsten Höhepunkte aus meiner Sicht hier zu posten.

Montag Morgen 9 Uhr eröffnet Mike Downey das erste FITC Forum auf europäischem Boden mit der Keynote und der Neuigkeit aus Übersee das die Finale Version von Adobe AIR 1.0 und Adobe Flex 3 gelauncht wurde! Darauf wurden die Highlights der Produkte Flex 3 und Adobe AIR vorgestellt. Danach bekam das Podium kurze Einblicke in die aktuellen Projekte "Astro" [Flash Player 10] und "Diesel" [Flash 10]. Eines kann man jetzt schon festhalten, die nächste Generation wird um vieles intuitiver und reicher an Features.

Das Forum war unter dem Motto "Design, Technology and cool Shit!" wobei mein persönlicher Fokus an den Technologie Vorträgen lag mit Hauptaugenmerk auf Adobe AIR in Verbindung mit Flash CS3 und/oder Flex 3. Glücklicherweise konnte ich bereits am Sonntag am Adobe AIR Workshop mit Samuel Agesilas einen ganzen Tag in die neue Welt eintauchen, wie Rich Desktop Applikationen realisiert werden mit Flex 3 oder Flash CS3 und

Actionscript 3 / MXML! Nach diesem Sonntag war ich tief beeindruckt von der Art und Weise wie leicht und ich denke mal mit wenig Code im Vergleich zu anderen Programmiersprachen man auskommt um Cross-Plattform-Applikationen (Windows, Mac OS X oder Linux) zu erstellen.

Nach der Keynote strömte ich mit der Masse in den nächsten Vortrag, das Thema Papervision3D dieser Block wurde von Carlos Ulloa geleitet. Was man hier zu sehen bekam war Papervision3D im Einsatz vom feinsten. In seiner Präsentation zeigte er am Beispiel des Projektes Sony Bravia auf, wie seine Agentur in Verbindung mit Flash, Papervision3D, Maya, 2D sowie 3D Modellen eine wunderschöne Seite kreierten mit einer unglaublichen Interaktivität für den User ob das mit der Maus oder Keyboard ist. Für mich eine absolut sehenswertes Projekt. Dazu zeigte Carlos kurze Einblicke in das neuste Projekt das in den nächsten Tagen gelauncht wird, es handelt sich um die www.absolut.com Seite, die einen neuen Look&Feel erhalten wird, in Einsatz mit Papervision3D in Verbindung mit HTML Blog. Ich habe so etwas vorher noch nie gesehen, deshalb bin ich ebenfalls ganz gespannt auf den Live Termin (28. Februar 2008).

Mit diesem Wow Effekt und einer kurzen Pause gehts ab zu Colin Mook der Master of ActionScript. So war es auch nicht verwunderlich,

dass dieser Saal fast aus allen Näthen platzte. Das Thema beinhaltetet Actionscript 4 er zeigte auf in welcher Weise sich AS 4 entwickeln wird und wo die Unterschiede zwischen heute Actionscript 3 und morgen Actionscript 4 liegen.

Nun war es mal an der Zeit einen kreativen Ansatz zu sehen, da bot es sich doch an "Kaboom!!! Flash Pyrotechnics (and other particle effects)" von Seb Lee-Delisle zu bewundern. Wer den Typ nicht kennt und auch dessen Agentur aus England nicht, dann ein grosses muss auf deren Webseite vorbei zuschauen und staunen, was für Effekte in Flash mit Actionscript 3 möglich sind!

Nach diesem kleinen Abstecher in den kreativen Teil, liess ich es mir nicht nehmen am letzten Vortrag des Montags 1715 - 1830 Uhr "Reducing Complexity - An intimate Look at Saffron" von Samuel Agesilas. Da ich bereits am Sonntag seinen Workshop besuchte, und er dort schon von Saffron schwärmte, war ich natürlich neugierig geworden auf dieses Saffron. Kurz Saffron ist eine AIR Applikation mit der man sich auf ganz simple Art sein UML erstellen kann. Ich verspreche nicht zu viel, diese Applikation ist wirklich cool. Dieses Projekt wird in nächsten Tagen als Beta rauskommen, mehr darüber erfährt man auf seiner Seite.

Soviel zum ersten Teil des FITC Forums, im zweiten wird mein Fokus auf Adobe AIR sein.

Heute mal im Hafенblick

(about:namics)

Submitted at 2/27/2008 1:29:14 AM

Die Diskussion über das Wetter lasse ich mal weg und steige ins Rennen

ein mit dem schönsten Sitzungszimmer von namics: Dem Hafенblick in Hamburg (Name ist Programm und wir sind im 8ten Stock).PS: Die Kabel auf dem Tisch



sind sogenannte "Microhelps"... alles,

was die meisten Leuten sowieso brauchen, sollte immer da liegen... und so wieht es auch aus, ist aber superpraktisch :-)

SILVERLIGHT 2

(namics SharePoint Weblog)

Submitted at 2/28/2008 12:39:54 AM

Es ist soweit, Scott Guthrie, seines Zeichens Vice President der Microsoft Developer Division, hat in seinem Blog eine "Sneak Preview" des kommenden Silverlight 2 veröffentlicht.

Silverlight 2 enthält eine plattform- und browserübergreifende Version des .NET Framework und erlaubt es, RIAs (Rich Internet Applications) auf Basis von .NET in allen üblichen .NET-Sprachen wie z.Bsp. C# zu entwickeln. Eine erste Beta von Silverlight 2 soll in Kürze veröffentlicht werden. Voraussichtlicher Erscheinungstermin soll der 5. März 2008 sein.

Silverlight 2 unterscheidet sich gewaltig von seinem Vorgänger Silverlight 1.0, das als Flash Killer bezeichnet wurde und für Video, Audio und Animationen fungiert. Mit Silverlight 2 werden ein Set an Funktionen und Kontrolls zur Verfügung stehen:

WPF UI Framework

Mit dem WPF-basierten User Interface-Framework soll die Entwicklung von Webanwendungen leichter von der Hand gehen. Das Framework enthält eine Engine für

Grafikdarstellung und Animationen, sowie Unterstützung für komplexe UI-Funktionen wie Controls, Layout Management, Data-Binding, Styles und Template-Skinning. Das WPF UI-Framework in Silverlight ist ein kompatibles Subset des WPF UI-Framework. Dadurch können Entwickler ihre bestehenden Kenntnisse, Controls und existierenden Programmcode weiter verwenden, um plattformübergreifende Webanwendungen zu entwickeln, die Desktop-Anwendungen kaum nachstehen.

Rich Controls

Silverlight 2 enthält ein Set integrierter Controls, die man schon unter der Windows Forms 2.0 Entwicklung her kennt, das Entwicklern und Designern die schnelle Entwicklung neuer Anwendungen ermöglichen soll. Die integrierten Controls unterstützen ein Workflow-optimiertes Vorlagen/Template-Modell, anhand dessen Designer und Entwickler zusammenarbeiten können.

Rich Networking Support

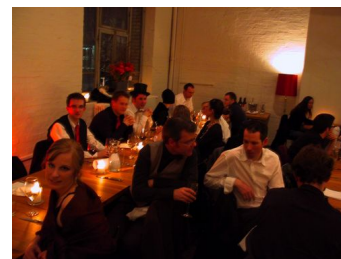
Silverlight 2 enthält Netzwerk-Unterstützung. Integriert sind unter anderem REST, WS*/SOAP, POX, RSS und http-Dienste. Silverlight 2

unterstützt domainübergreifende Netzwerkzugriffe, d.h. Silverlight-Anwendungen können direkt auf Daten und andere Ressourcen aus dem Web zugreifen. Beta 1 verfügt außerdem über integrierten Sockets Networking Support.

Rich Base Class Library

Silverlight 2 enthält eine leistungsfähige .NET Base Class Library (inkl. Collections, IO, Generics, Threading, Globalization, XML, Local Storage usw.). Darunter sind auch APIs welche Integration von .NET-Code mit HTML/DOM/JavaScript ermöglichen. Unterstützung für LINQ und LINQ to XML zur Transformation und Abfrage von Daten ist ebenfalls vorhanden, ebenso Local Data Caching und Local Storage Support. Die .NET APIs in Silverlight 2 sind ein kompatibles Subset des .NET Frameworks.

Silverlight 2 kommt ohne .NET Framework auf dem Computer aus, es reicht aus, das Silverlight-Plug-in auf seinem Mac, Linux oder Windows-Rechner zu installieren. Silverlight 2 Beta 1 soll als Download 4 MB groß sein.



Roarin' Twenties

(about:namics)

Submitted at 2/29/2008 9:53:49 AM

Nach durchzechter Nacht und einem Tag voller Workshops bleibt nun als letzte online Aktion des Tages noch dieser Blogbeitrag. Aber ohne Dokumentation dieses denkwürdigen Festes kann das Wochenende einfach noch nicht beginnen. Casino, Cigars and fine Food - besser geht's nicht! Mit dabei: * Lady like unsere lovely HR and Back Office Crew* Gentlemen's Club des Team Michael und Team Andi* Unsere First Floor Girls * Swinging Syserviceand friends Wie immer ein toller Abend und danke an alle, die das organisiert haben. @Winning BUMs: ...von euren Gewinnen erwarten wir übrigens eine Runde Gipfeli im ersten Stock ;o)

Rückblick FITC 2008 - Teil 2

(namics Weblog)

Submitted at 2/27/2008 7:21:01 AM

Amsterdam, Rückblick FITC 2008 - Teil 2

Zu Beginn des zweiten Tages präsentierte Bobby van der Sluis das SWF Object 2.0 "The Art of Embedding Flash Content." Viele kennen sicherlich die erste Version von SWF Object, in der zweiten überarbeiteten Version, hat er Einblicke geliefert wie sein Team die neue Version umgesetzt hat. Die Präsentation aus dem Vortrag kann man sich runterladen.

Da seit Montag die Finale Version von Adobe AIR 1.0 sowie Flex 3 auf dem Markt sind, kann man nun seine eigenen Rich Internet Applikationen bauen, sei das für Desktop oder Browser. Deshalb zog es mich in den nächsten Vortrag zu Lee Brimelow ein Platform Evangelist von Adobe aus den USA.

Seine erste Session "AIR Conditioning" zeigte er auf wie eine AIR Applikation funktioniert. In der folgenden Präsentation AIRConditioning erhält man einen Überblick mit Code Beispielen was AIR kann und wie es funktioniert. Wer sich Beispiele anschauen möchte die bereits mit AIR umgesetzt worden



sind (zB. AOL oder Google Analytics Reporting Suite), kann sich gerne bei der Showcase Seite von Adobe die Applikationen runterladen, installieren und bestaunen ;-). Zur Zeit steht AIR nur in englischer Sprache für Windows und Mac OS zum Download bereit, eine Linux-Version soll im Laufe dieses Jahres folgen. Damit ein User überhaupt eine AIR-Applikation abspielen kann, muss er die Adobe AIR-Laufzeitumgebung installiert haben.

Erst danach ist es einem möglich diese Anwendungen auf seinem System zu installieren und zu benutzen. Natürlich befürchten Sicherheitsexperten durch Adobe AIR neue Risiken, so auch der Microsoft-Konzern, der bereits vor Gefahren durch AIR warnte. Vielleicht auch weil man sich über die neue Adobe Konkurrenz für die eigene Silverlight-Technologie nicht sonderlich erfreut.

Nach der eindrucklichen ersten

Session von Lee Brimelow, hatte er im nächsten Block das Thema "Applications with Adobe Flash CS3 Professional" das war insofern spannend, weil nun ein Flash Developer direkt mit einer Erweiterung aus dem Flash CS3 heraus mit Actionscript 3 auf einfache Art und Weise seine Applikationen programmieren kann wie bisher, nur mit der Neuerung dass er nach dem Publishen eine Desktop Applikation für verschiedene Plattformen hat. Ist das nicht cool :-)?

Natürlich muss man kein Flash Developer sein um nun eine AIR Applikationen zu entwickeln, man hat auch die Möglichkeit mit Flex 3 oder anderen Open Source Frameworks und seinen vorhanden HTML, CSS, JavaScript und AJAX Skills solche Applikationen herzustellen. Aus meiner Sicht ist Adobe AIR ein absolute Bereicherung für Entwickler, dass sicher in Zukunft von sich reden machen wird. Das FITC Forum war für meinen Teil in jeder Hinsicht inspirierend, innovativ und spannend, sich mit Leuten aus der Szene auszutauschen und an sehr interessanten Vorträgen zu sehen welche Möglichkeiten heute vorhanden sind um die Desktop- und Webwelt zu bereichern.

Fachtagung: Virtuelle Grenzen überwinden [Handouts]

(namics Weblog)

Submitted at 2/29/2008 4:55:48 AM

Im Rahmen der Fachtagung "Kennen Sie Barrieren? Virtuelle Grenzen überwinden" führen wir durch das Thema des Online-Zugangs für Menschen mit Behinderungen, der so

genannten Accessibility.

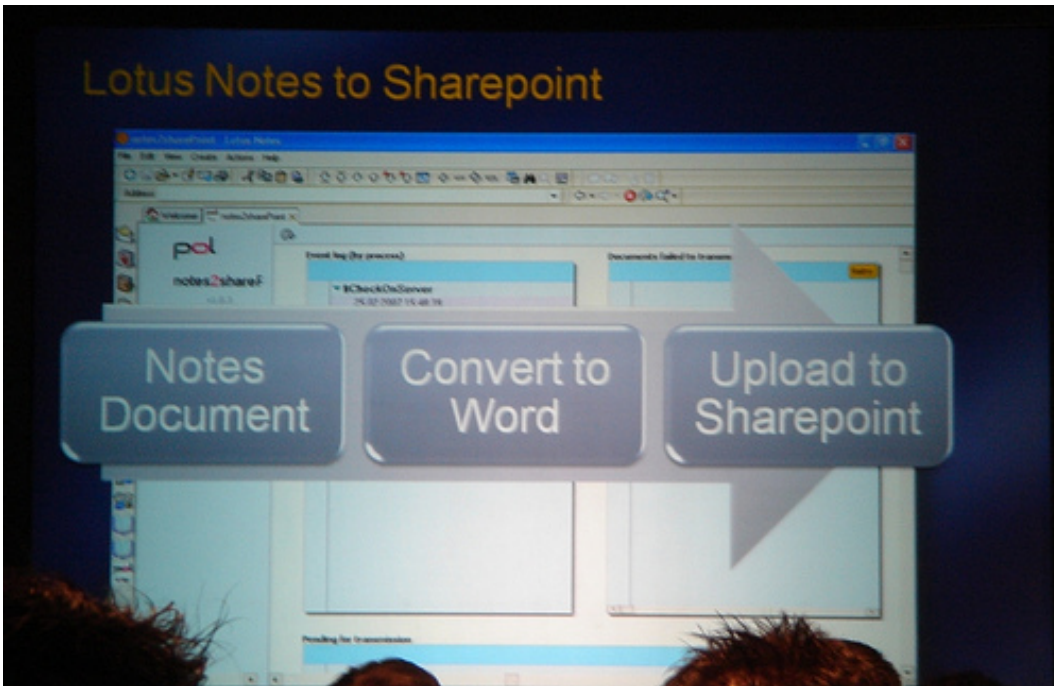
Ein Beitrag auf welchen ich mich sehr freue, ist Herr Kübler von der Credit Suisse, der illustriert, wie die weltweite Bank Barrierefreiheit als Chance sieht, das Thema sehr umfassend anpackt und darauf eine Differenzierung erzeugt.

Hier die Präsentationen:

>> Keynote Barrierefreiheit (Übersicht über das Thema inkl. Standards und Gesetz) [pdf, 715KB]
>>Credit Suisse auf dem Weg zum barrierefreien Dienstleister [pdf, 893KB]
>>Technische Barrieren abbauen

[pdf, 796KB]

>>Visuelle Barrieren abbauen [pdf, 690KB]
>>Inhaltliche Barrieren abbauen [pdf, 1,4MB]



"Ich würde gerne, aber weiss nicht wie..."

(namics SharePoint Weblog)

Submitted at 2/20/2008 2:48:01 AM

Support, Tools und Ressourcen für Entwickler und Anwender (Vortrag an der SharePoint Konferenz 2008 in Frankfurt)

Michael Greth (MVP SharePoint) hat in seinem Vortrag jede Menge interessanter Links und Ressourcen vorgestellt. Diese sind sehr wertvoll, wenn es darum geht, schnell an Knowhow heran zu kommen. Sei dies aus Sicht der einzelnen Projektphasen (Planung, Spezifikation, Implementation etc.).

Spannend an seinem Vortrag fand ich insbesondere den universellen Einsatz von OneNote als Wissensmanagement-System. Klein begonnen beim Speichern einzelner Seiten aus einem Blog/Wiki etc. aus dem Browser direkt in OneNote (wer OneNote installiert hat, findet im IE unter Tools den zusätzlichen Menüpunkt "Send to OneNote"). Zuweisung dieser Seite in ein existierendes Notizbuch, welches dann mit einer Bibliothek von SharePoint synchronisiert wird. Schneller kann Knowhow nicht mehr für sich selbst gespeichert und via SharePoint an andere weitergegeben werden (hier denke ich insbesondere an den Firmen internen Einsatz).

Viele sehr spannende Inhalte finden sich im WIKI der SharePoint Community. Alle von Michael Greth vorgestellten Links und Ressourcen findet Ihr als Zusammenfassung unter der folgenden Adresse: <http://live.sharepointcommunity.de/wiki/Wiki-Seiten/SharePoint-Konferenz.aspx>

Von Notes zu MOSS

(namics SharePoint Weblog)

Submitted at 2/21/2008 6:04:22 AM

Integration und Überführung einer Lotus Notes-Infrastruktur in eine Microsoft-Architektur

Bernd Vellguth, Microsoft / Hendrik Juelich, Microsoft / Mathias Kämmer, Microsoft

Der Vortrag zeigte die verschiedenen Möglichkeiten auf, wie mit Notes Anwendungen in Bezug auf MOSS umgegangen werden kann. Dabei war nicht die Migration von Lotus Notes Lösungen der Fokus der Session, sondern die Koexistenz der beiden Systeme und die Integration in SharePoint.

Die erste Variante war das Anzeigen von webbasierten Notesanwendungen über I-Frame in SharePoint. Hier liegt der Stolperstein in der SSO-Problematik.

Sehr nett war das Feature, dass die Microsoft Communicator Presence in der Notesanwendung ebenfalls integriert wurde.

Viel spannender war dann die Integration in SharePoint, so dass Aktionen ausgeführt werden können, aber die Daten und Businesslogik weiterhin in Lotus Notes Datenbanken liegen. Hierfür müssen "lediglich" entsprechende XML-Feeds und Webservices von Notes zur Verfügung gestellt werden, gegen diese dann SharePoint seine Abfragen starten kann. Die Webservices ermöglichen auch das updaten von Datensätzen innerhalb von Notes, der Benutzer arbeitet aber nur in der Sharepointoberfläche.

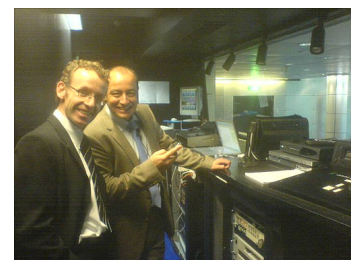
Um Mails von Notes in SharePoint zu integrieren bietet Microsoft die pol-DB (Notes Datenbank), an welche Notes Mails/Dokumente gesendet werden können. Diese Konvertiert die Mails/Dokumente inkl. Struktur, Bilder und Anhänge zu einem Worddokument und sendet dieses an eine SharePointbibliothek.

Mit weiteren Programmieraufwand könnten auch die Attachements noch aus dem Word gelöst werden. Dies ist eine sehr komfortable Möglichkeit für Unternehmen, welche ihre Mails und andere Dokumente noch in Notes

speichern, aber webbasiert in ihrer Sharepointanwendung abrufen wollen.

Der letzte Teil war noch die Präsentation der MOSS Suche, wie diese auch Notes Inhalte indexieren und durchsuchbar machen kann. Dazu ist die Installation des API Toolkit nötig. Für weitere Informationen dazu auf dem Microsoft Enterprise Search Blog. Auch die Berechtigungsstrukturen können so von Notes berücksichtigt werden.

Alles in allem war es ein sehr spannender Vortrag, welcher aufgezeigt hat, dass eine Koexistenz nicht unmöglich sein muss. Aber es ist klar, dass dies nicht in einem Tag realisiert werden kann. Ob sich die Investition sich wirklich lohnt, muss für jeden Fall individuell untersucht werden? Zudem sollte sich überlegt werden, ob eine Koexistenz wirklich unumgänglich ist oder ob nicht eines der beiden Systeme alle Anforderungen abdecken kann.



Hinter der

namics organisiert pro Jahr etwa 12 Fachveranstaltungen zu denen (abau: namics) interessierte eingeladen werden. Dies ist unbestritten eine gute

Was kann SharePoint eigentlich im ECM Umfeld

(namics SharePoint Weblog)

Submitted at 2/20/2008 3:36:53 AM

Zu welchen Kundenanforderungen passt SharePoint am besten? Und welche Rolle spielt Enterprise Search? Zöller und Partner analysiert das Angebot

Vortrag von Peter Fischer und Jürgen Rentgen an der SharePoint Konferenz 2008

Vortrag mit einem guten Überblick über die bestehenden Funktionalitäten

von MOSS 2007, speziell im Hinblick auf Durchgängigkeit eines Produkts (besser einer Produktfamilie) in der Verwendung im ECM Umfeld und vorallem der Enterprise Search. Hinsichtlich der Einschränkungen gegenüber bestehenden und vorallem etablierten ECM Systemen wurden die Stärken und Schwächen von MOSS klar herausgearbeitet und detailliert aufgelistet. Die Vorteile im Collaborations, Interaktions- und

einfachen Workflow- Umfeld bieten auch unserer Meinungen den zentralen Mehrwert zu den gängigen Systemen. Um tatsächlich mit SharePoint eine befriedigende Lösung, gerade in Archivierungs- und Compliance relevanten Themen zu erhalten ist der Einsatz von Drittsystemen und ggf. Eigenentwicklungen auf MOSS-Basis unumgänglich. Interessant war die Schlussaussage, dass der im Moment wirklich kritische Faktor bei der

Realisierung "Erfahrene Dienstleister vor Ort" zu finden ist, und Projekte dementsprechend langfristig geplant werden müssen, da ein erheblicher Ressourcenengpass an qualifizierten Dienstleistern vorhanden ist. Somit ist die Zusammenführung von Beratung (d.h. Planung und Konzeption) und Implementierung (d.h. Konfiguration und Programmierung) immer wichtiger, aber auch schwieriger zu realisieren.

HINTER

continued from page 3

Sache, insbesondere aus Marketingsicht ein excellentes Kommunikationsvehikel. Aber wie sieht es hinter der Bühne aus? Selbstverständlich auch alles wunderbar in Hochglanz. Die beiden adretten Herren stehen hinter den Kulissen, der eine wird in Kürze zu den technologischen Aspekten von Barrierefreiheit referieren. Just in diesen Minuten findet die Veranstaltung "Kennens Sie Barrieren?" statt. Der Referent lächelt nett in die Kamere, aber seine Präsentation ist so etwa vor 5

Minuten fertig geworden. Das ist nicht erstrebenswert, aber Tatsache. Das heisst nebst allen spannenden und herausfordernden Kundenprojekten schaffen es immer noch einige Bewundernswerte Könner sich die Zeit für die Vorbereitung von Referaten rauszuberechnen. Chapeau. Damit es vor der Kulisse so aussieht. Und das fertige Resultat ist schon online, das nenne ich Geschwindigkeit und "Just in Time Production". Grüsse aus dem Hintergrund

Auf der Suche nach Talenten

(about:namics)

Submitted at 2/27/2008 2:28:51 AM

Um passende Mitarbeiter für unsere namics-crew zu finden, werden wir am 05.03. auf dem Forum HSG anzutreffen sein. Einige der alten HSG-ler kommen mit und werden versuchen, den namics-spirit unter die Studenten zu bringen. Wir hoffen auf grossen Zulauf der Studenten! Aber auch ehemalige Studenten sind an unserem Stand natürlich herzlich willkommen ;-)